

Joanna Ostrowska, Joanna Talewicz-Kwiatkowska, Lutz van Dijk (Hrsg.) **Erinnern in Auschwitz** auch an sexuelle Minderheiten

*„Es ist an der Zeit, dass gründliche
Kenntnis über diese Verfolgengruppe
Teil unserer Erinnerungskulturen wird.“
Prof. em. Dr. Marcin Kula (Jg. 1942),
Historiker, früher Universität Warschau*

„Offiziell wurden nur Männer gemäß dem § 175 verurteilt. Lesbische Frauen, Transsexuelle und weitere sexuelle und geschlechtliche Minderheiten wurden oft nach anderen Gesetzen als ‚Asoziale‘ oder ‚Kriminelle‘ belangt. Während die meisten Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager in Deutschland und Österreich heute (häufig erst nach jahrelangen Widerständen) an das Leid homosexueller Opfer erinnern, gibt es dazu im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau noch immer, zumindest öffentlich zugänglich, nichts. Mit dieser Publikation können bestimmte historische Fakten nicht mehr ignoriert oder gar geleugnet werden.“

(Aus der Einleitung der Herausgeber*innen)

Die 20 Beiträge der ausgewiesenen, überwiegend polnischen und deutschen Expert*innen dokumentieren bislang weitgehend unbekannte Fakten und decken auf, warum die Nazis sexuelle Minderheiten verfolgten – und warum vieles in der Forschung bis heute unbeachtet blieb.

„Ein aufrichtiges Erinnern an die homosexuellen Frauen und Männer, die damals litten und starben, ist dringend nötig.“

Esther Bejerano, Auschwitz-Überlebende, Hamburg

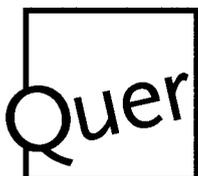
„Die Ablehnung abweichender Sexual- und Geschlechterrollen gehört zum Kern des faschistischen Weltbildes ... bis heute: Umso dringlicher dieses Buch!“

*Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Leiterin des
Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin*

Joanna Ostrowska, Joanna Talewicz-Kwiatkowska, Lutz van Dijk (Hrsg.) •

Erinnern in Auschwitz, auch an sexuelle Minderheiten • broschiert

272 Seiten • 18 € • ISBN 978-3-89656-289-0



Weitere Presse-Informationen:

Querverlag, Akazienstraße 25, 10823 Berlin

Fon 030 – 78 70 23 40

mail@querverlag.de • www.querverlag.de